

BILDUNGSREFERENT*IN ZUR RESILIENZ- FÖRDERUNG IM DAZ-UNTERRICHT (M/W/D)

im Ruhrgebiet oder Bergischen Land (30 Std./Woche)

Wir legen Wert auf Diversität in unserem Team und freuen uns über jede Person, die sich bei uns bewirbt! BIPoC, Menschen mit Migrationsgeschichte, FLINTA*-Personen sowie Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Über uns

Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem ist immer noch mehr Utopie als Realität, insbesondere für junge neuzugewanderte Menschen und Menschen, die Diskriminierung erfahren. Schule muss sich verändern. Mit unserem Team begleiten wir Schulen auf ihrem Weg zu einer rassismuskritischen pädagogischen Praxis und unterstützen über unsere Workshops und Unterrichtsmaterialien vor allem im Sprachbildungsbereich. Wichtig ist uns dabei, dass wir bei allen Themen insbesondere die eigene Haltung der (angehenden) Lehrkraft adressieren und eine kritische Selbstreflexion anregen, um den eigenen Unterricht zu verändern und DaZ-Schüler*innen ein gutes An- und Vorankommen in Schule zu ermöglichen.

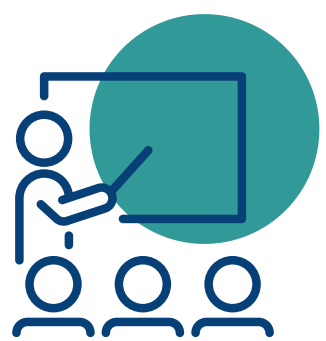
Das Projekt

In unserem Projekt SchlaU:Stärken (www.schlau-werkstatt.de/kompetenztrainings/) setzen wir uns zum Ziel, geflüchtete und neuzugewanderte Schüler*innen gezielt in ihren sprachlichen und sozio-emotionalen Kompetenzen zugleich zu stärken. Dabei arbeiten wir mit drei Zielgruppen: Wir bieten Lehramtsstudierenden wertvolle Praxiserfahrungen in der Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und begleiten sie in einem intensiven Praxisseminar in der Entwicklung ihrer eigenen diskriminierungssensiblen Haltung und ihrer DaZ-Unterrichtskompetenzen. Darüber hinaus begleiten wir Kompetenzteams der kooperierenden Schulen in der Entwicklung einer sprach- und diskriminierungssensiblen sowie stärkenorientierten Haltung.

Sie haben Lust, uns bei dieser Aufgabe zu unterstützen? Dann möchten wir Sie kennenlernen!

Aufgabenbereiche

Wir suchen eine engagierte und eigenverantwortliche Person für folgende Aufgaben:



Referent*in und Fachberater*in Deutsch als Zweitsprache

- Übernahme des Lehrauftrags im Berufsfeldpraktikum an der Universität (Blockseminare und Begleitseminar insbesondere zum Thema Sprachförderung in heterogenen Klassen, auch mit zu alphabetisierenden Schüler*innen, und sozial-emotionalem Lernen im DaZ-Unterricht)
- Lehrkräfteweiterbildung / Schulbegleitung: Durchführung von Weiterbildungen und Beratungen für die Lehrkräfte zu oben genannten Themen (SEL/Resilienzförderung, DaZ (auch mit dem Thema Alphabetisierungsarbeit in DaZ))



Planer*in für o.g. Bildungsangebote

- Planung und Organisation von Weiterbildungen an Schulen sowie Seminaren an der Universität, Schulzuteilung der Studierenden



Koordinator*in und Netzwerker*in für Kooperationen

- Enge Zusammenarbeit mit unserem Skalierungsmanagement
- Unterstützung im Aufbau und v.a. fortlaufende Pflege von Kooperationen mit Schulen, Universitäten und Kommunen

Ihr Profil

- Eine diskriminierungskritische persönliche Haltung
- Expertise in Deutsch als Zweitsprache
- Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse in Migrationspädagogik und Resilienzförderung oder Weiterbildungsbereitschaft in diesen Kompetenzbereichen
- Kenntnisse in der Erwachsenenbildung
- Erfahrung in der Konzeption von Bildungsformaten und in der Zusammenarbeit mit (angehenden) Lehrkräften
- souveräner Einsatz von Workshop- und Moderationsmethoden (Präsenz und Digital)
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit bei der Umsetzung und Anpassung des Programms
- Proaktive Kommunikationsfähigkeit und strategisches Denken
- Hoher Grad der Selbstorganisation sowie eine strukturierte Arbeitsweise, sehr gute Organisations- und Koordinationsfähigkeiten
- Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen in NRW

Rahmen

- Zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Befristung auf zunächst zwei Jahre
- Vergütung in Anlehnung an TVÖD II
- Remote Arbeit in Absprache teilweise möglich
- Einsatzort in NRW (Ruhrgebiet oder Bergisches Land)

Was wir bieten

- Die Möglichkeit, Bildungspraxis zu verändern und die Bildungserfahrung von zugewanderten und von Rassismus betroffenen Schüler*innen zu verbessern
- Eigenverantwortliche Arbeit in einem kreativen Team
- Regelmäßige, bezahlte Teamtreffen in München (ca. 3 x jährlich)
- BIPOC-Kolleg*innen haben die Möglichkeit zur regelmäßigen Teilnahme an einem Safer Space im Rahmen der rassismuskritischen Supervision
- Zahlreiche Weiterbildungsangebote mit Schwerpunkt auf den Bereich Rassismuskritik
- Ein Care-Work-freundliches Arbeitsumfeld
- Anbindung an ein breites Netzwerk aus gemeinnützigen Organisationen, Unternehmen und staatlichen Akteur*innen
- 30 Tage Jahresurlaub und eine interreligiöse Feiertagsregelung
- Diverse Vorteile für Mitarbeitende (Betriebliche Altersvorsorge, Edenred-Card)

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben mit Angabe Ihres möglichen Starttermins, Lebenslauf, relevante Arbeitszeugnisse/Referenzen) unter bewerbung@schlau-werkstatt.de ein.

Wir sind gespannt, Sie kennenzulernen!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zu Verfügung.

Kontakt

SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH
Nina Hille – Tel: 0151 51406981
Schertlinstr. 4
81379 München